

Entstehung des „Dachnetzes“

Erhalter-Organisationen
schliessen sich zusammen

Susanne Gura

Naumburg, 10. Mai 2009

Hintergrund

- Interesse an landwirtschaftlicher Vielfalt gewachsen
- Ähnliche Aufgaben von Erhalter-Organisationen, zB Lobbyarbeit, Öffentlichkeitsarbeit
- Ähnliche Probleme bei Finanzierung
- Datenbank-Projekt der Stiftung Kaiserstühler Garten
- Pro Specie Rara Deutschland?

Treibende Kräfte

- Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt
- Pomologen-Verein
- Dreschflegel
- Stiftung Kaiserstühler Garten

„Stiftungstreffen“ in Bielefeld August 2008

Drei Versammlungen

- November 2008 Eichstetten/Kaiserstuhl
- Februar 2009 Haus Düsse/Münster
- 28. November 2009
Eichstetten/Kaiserstuhl

30 – 50 Teilnehmer
Moderator

Wer ist dabei?

- Erhalter-Organisationen:
Obst, Gemüse, Getreide, Kartoffeln,
Nutztiere
- Nationale und regionale
- Schweiz und Österreich
- Organisationen im Umfeld informiert, zB
Züchter, potenzielle Geldgeber

Mögliche Aktivitäten des „Dachnetzes“

- Vernetzung und laufender Austausch
- Fundraising
- Datenbank
- Internetportal
- Öffentlichkeitsarbeit
- Politische Arbeit
- Forschung/Kooperation
- Bildungs- und fachpraktische Arbeit
- Ökonomische Stärkung
- Vermarktung

Was kann wie finanziert werden?

Aus Mitgliedsbeiträgen:

- Laufender Austausch
- Vernetzung
- Erfahrungsaustausch über Fundraising
- Strategiediskussion für ökonomische Stärkung
- Datenbank (Pflege)

Was kann wie finanziert werden?

Mitgliedsbeiträge reichen nicht für:

- Bildungs- und fachpraktische Arbeit
- Politische Arbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Internet-Plattform (Aufbau und Pflege)
- Datenbank (Aufbau)
- Fundraising (Mittelakquise, Förderprogramme beeinflussen)
- Ökonomische Stärkung (Labelentwicklung)
- Vermarktung
- Forschung/Kooperation

Welche Form?

formal

- Verein
- Stiftung

informell

- Interessengemeinschaft
- Netzwerk

Organisationsformen: Netzwerk

- Keine Rechtsform: Spenden, Projektmittel, Verwaltung durch ein Mitglied

Rosen-Netzwerk:

- Erhaltungsarbeit
- Absprachen bzw. schriftliche Vereinbarungen regeln die Zusammenarbeit
- Schwerpunkte: Kontaktfindung, Material- und Informationsaustausch, Spezialisierung.
- Personal- und Projektverwaltung durch ein Mitglied (Stadt Sangershausen)

Organisationsformen: Interessengemeinschaft

- Keine Rechtsform: Spenden, Projektmittel, Verwaltung durch ein Mitglied

Interessengemeinschaft gentechnikfreie Saatgutarbeit:

- Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit
- feste Arbeitsschwerpunkte und Zielvereinbarungen
- Wenige Mitgliedsorganisationen mit Budgetbeiträgen
- gemeinsam finanzierte Koordinierungsstelle
- Personal- und Projektverwaltung über ein Mitglied
- Intensive Mitarbeit: Häufige Treffen, Telefonkonferenzen
- Newsletter, Webseite

Organisationsformen: Verein

- Rechtsform
- kein wirtschaftlicher Zweck
- Mind. 7 natürliche oder juristische Personen
- Vereinsregister
- Satzung: Name, Sitz, Zweck und Vorstand
- oberstes Organ: Mitgliederversammlung.
- bei Gemeinnützigkeit: abzugsfähige Spenden
- **Arbeitsgemeinschaften, Bürgerinitiativen, Dachorganisationen, Gewerkschaften, Gesellschaften, viele Institute und Verbände sind rechtlich Vereine.**

Organisationsformen: Stiftung

- Rechtsform, kein wirtschaftlicher Zweck
- Stiftungsträger: Staat, juristische oder natürliche Personen
- Bei Gemeinnützigkeit: steuerbefreite Spenden und Zustiftungen
- Satzung: Name, Sitz, Zweck, Stiftungskapital, Vorstand
- Staatliche Aufsicht über Kapitalanlage, außer bei treuhänderisch vertretenen Stiftungen (ZSL/GLS-Bank, Greenpeace-Stiftung/Greenpeace)
- Deutsche Bundesstiftung Umwelt: Zinsen
- Pro Specie Rara Stiftung: Zustiftungen und Spenden
- *Stiftung* nur im Namen, Rechtsform Verein (z.B. parteinahe Stiftungen) oder gGmbH (Robert Bosch Stiftung).

Welche Organisationsform erlaubt welche Finanzierung?

- **Mitgliedsbeiträge:** Netzwerk, IG, Verein
- **Projektförderung:**
Rechtsfähigkeit - Verein, Stiftung, gGmbH
- **Einkommensteuerbegünstigte Spenden:**
Gemeinnützigkeit - Verein, Stiftung, gGmbH
- **Erbschafts- und schenkungssteuerbefreite
Zustiftungen:** Stiftung

Verein oder Stiftung?

- Transparenz
- Basisdemokratie/Partizipation
- Krisensicherheit/Nachhaltigkeit

- 50.000 € woher?
- KERN?

Offene Fragen für die Satzung

1. Name

2. Sitz

3. Mitgliedschaft :

Einzelpersonen, andere Vereine (Dach!) oder beides?

Soll es unterschiedliche Klassen von Mitgliedern geben, zB Fördermitglieder, Aktive Erhalter, andere?

4. Zielsetzung und Aktivitäten

Tätigkeitsbereiche

- Vernetzung
- Fundraising
- Datenbank
- Internetportal
- Öffentlichkeitsarbeit
- Politische Arbeit (u.a. Erfahrungsaustausch, EU-Ebene)
- Forschung/Kooperation
- Bildungs- und fachpraktische Arbeit
- Ökonomische Stärkung (u.a. Strategiediskussion, Label)
- Vermarktung

Offene Fragen (2)

5. Organe

Gesetzlich vorgeschrieben ist nur Mitgliederversammlung, Vorstand und Kassenprüfer.

Möglich: Geschäftsführer, Schriftführer, Schatzmeister, Schiedsgericht, wissenschaftlicher Rat, politischer Rat, Arbeitsgruppen

6. Vorstand

Organisationen im Vorstand?

Amtszeit 3 Jahre?

7. Mitgliedsbeitrag: Wie hoch ? Was soll damit finanziert werden? Sach-Beitrag?

Treffpunkt Arbeitsgruppe Satzung

www.pro-vielfalt.net

Benutzername : Initiative

Passwort : !vielfalt!